

Am 10. September 1973 empfangen S. D. Fürst Franz Josef und I. D. Fürstin Gina sowie S. D. der Erbprinz und I. D. die Erbprinzessin die über 70jährigen Bewohner des Landes auf Schloss Vaduz



Ampelanlage am Lindenplatz Schaan

Liechtensteins erste Verkehrsampeln sind in Betrieb! – Seit gestern Mittwoch wird der prekärste Verkehrsknotenpunkt in unserem Land, die «Lindenkreuzung» in Schaan durch eine detektorgesteuerte vollautomatische Lichtsignalanlage geregelt. Grossbeschriftete Einspurfelder und automatische Rückstau-Warnanlagen bei den der Lindenkreuzung nahegelegenen Bahnübergängen erleichtern einen reibungslosen Ablauf des Verkehrsstromes nach allen Richtungen. Einer der besonders in den Sommermonaten sich chaotisch zuspitzenden Engpässe in Liechtensteins Hauptverkehrsnetz wird damit der Vergangenheit angehören. Flüssiger Verkehr wird allerdings zu Stosszeiten auch jetzt noch nicht zu erwarten sein, aber die Wartezeiten werden sich auf ein erträgliches Mass beschränken.

Liechtensteiner Vaterland, 24. Mai 1973



Aufnahme diplomatischer Beziehungen zur Deutschen Demokratischen Republik

Das Fürstentum Liechtenstein und die Deutsche Demokratische Republik sind übereingekommen, mit Wirkung vom 28. Juni 1973 diplomatische Beziehungen aufzunehmen. Die Interessen Liechtensteins auf diplomatischer und konsularischer Ebene werden durch die Schweiz wahrgenommen. Für die Beziehungen gelten die Bestimmungen der Wiener Konvention vom 18. April 1961. Ein entsprechender Notenaustausch wurde am 25. Juni 1973 zwischen dem amtierenden Leiter der Abteilung Westeuropa im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten der DDR, Heinz Haupt, und dem Botschafter der Schweiz in der DDR, Dr. Hans Miesch, vorgenommen.

Liechtensteiner Vaterland, 30. Juni 1973



Erster autofreier Sonntag

... Mit beispielhafter Disziplin, mit Humor und mit Gelassenheit reagierte unsere Bevölkerung auf den ersten autofreien Sonntag. Polizei und andere Ordnungsorgane, die für den Eventualfall bereitstanden, hatten praktisch «nichts zu tun», Spaziergängergruppen, Pferdegespanne und Radfahrer dominierten das Bild auf unseren Strassen ...

Die Frequenz auf einzelnen Postautolinien war teilweise drei- bis fünfmal so gross wie an normalen Sonntagen. Die wenigen Fahrzeuge, die aus beruflichen Gründen unterwegs waren, hatten sich vor allem auf Kinder einzustellen, welche aus unseren Strassen im ganzen Lande einen einzigen grossen Spielplatz machten ...

Liechtensteiner Volksblatt, 27. November 1973

Als Folge der Energiekrise wurde von 16 Mitgliedstaaten der OECD am 18. November (1974) in Paris die Internationale Energieagentur gegründet und zwar im Hinblick auf die Verwirklichung eines gemeinsamen energiepolitischen Programms. Das Fürstentum Liechtenstein hat sich ebenfalls zur Mitwirkung an diesem internationalen Programm verpflichtet, dessen Hauptziel darin besteht, im Geiste der gegenseitigen Solidarität, die Ölversorgung der Mitgliedstaaten, speziell in Krisenzeiten, zu sichern.

Rechenschafts-Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an den Hohen Landtag, 1974, S. 52

Lufthygiene

Aufgrund von Artikel 17 des Gesetzes vom 28. November 1973 über Massnahmen gegen die Luftverunreinigung durch Feuerungsanlagen ist das Amt für Volkswirtschaft mit der Aufsicht über die Durchführung dieses Gesetzes und der entsprechenden Beratung beauftragt. In Nachachtung dieser gesetzlichen Vorschrift hat das Amt für Volkswirtschaft die Aufgabe übernommen, beim Aufbau und der Organisation der einzelnen Oelfeuerungskontrollstellen, die von den Gemeinden bestellt werden müssen, mitzuwirken.

Rechenschafts-Bericht der Regierung des Fürstentums Liechtenstein an den Hohen Landtag, 1973, S. 113